



MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

Ein Konzept für den Dienst der
Grünen Damen und Herren im
Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur



**Katholisches Klinikum
Koblenz · Montabaur**

VORWORT

Mit dieser Broschüre legt das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur erstmals ein umfassendes Konzept für den ehrenamtlichen Dienst der Grünen Damen und Herren vor.

In den vielen Jahren seit der Einführung an den drei Betriebsstätten in Koblenz und Montabaur hat sich dieser Dienst stets weiterentwickelt und ist zu einem, bei Patient*innen und Mitarbeiter*innen hoch geschätzten und nicht mehr wegzudenkenden Element der gemeinsamen Sorge für Menschen in der besonderen Lebenslage eines Krankenhausaufenthaltes geworden.

Das vorliegende Konzept legt Rahmenbedingungen und „Spielregeln“ für den Dienst der Grünen Damen und Herren fest. Dadurch entstehen Klarheit und Sicherheit für alle Interessenten und neue Ehrenamtliche, die wissen wollen und sollen, auf was sie sich einlassen. Zugleich ermöglicht eine solche Klarheit auch Verlässlichkeit und Verbindlichkeit bei allen Beteiligten.

Zwei Entwicklungen waren mitinitiiert für die Erarbeitung dieses Konzeptes: einerseits die Veröffentlichung des Rahmenkonzeptes „Freiwilligen-Engagement und Ehrenamt in den Einrichtungen der BBT-Gruppe“ und andererseits der Wille zur Zusammenführung der Dienste im gesamten Klinikum.

Möge der Dienst der Grünen Damen und Herren stark bleiben und noch stärker werden.

HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE SICH SO FÜR UNSERE PATIENT*INNEN ENGAGIEREN.

INHALT

1. Dienst und Aufgaben der Grünen Damen und Herren
2. Gewinnung und Auswahl
3. Vereinbarungen und Verbindlichkeiten
4. Einarbeitung
5. Qualifizierung
6. Begleitung
7. Anerkennungs- und Dankkultur
8. Beendigung des Dienstes
9. Organisation
10. Das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur
11. Unsere Betriebsstätten



1. DIENST UND AUFGABEN DER GRÜNEN DAMEN UND HERREN



Das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur versteht die medizinische und pflegerische Betreuung als Teil einer Betreuung, die den ganzen Menschen umfasst. Hierzu gehört auch der ehrenamtliche Dienst der „Grünen Damen und Herren“. Grundlage der hauptamtlichen wie ehrenamtlichen Arbeit ist das Gebot der christlichen Nächstenliebe, die den ganzen Menschen in den Mittelpunkt stellt und vor allem in der alltäglichen Zuwendung zu den Patient*innen, Angehörigen und Mitarbeiter*innen zum Ausdruck kommen soll.

Grüne Damen und Herren verschenken ein kostbares Gut: Zeit. Damit tragen sie dazu bei, den Aufenthalt im Krankenhaus für die Patient*innen abwechslungsreicher und angenehmer zu gestalten und ihnen mit kleinen Hilfeleistungen zur Seite zu stehen.

GRÜNE DAMEN UND HERREN HABEN ZEIT ...

- für Besuche am Krankenbett
- für persönliche Gespräche
- zum Zuhören
- zum Vorlesen
- zum Spaziergehen
- für Besorgungen von Kleinigkeiten wie Toilettenartikel, Lesestoff, Telefonkarten, Getränke und anderes.

2. GEWINNUNG UND AUSWAHL

- Über aktive Werbung, durch die Nutzung persönlicher Kontakte und in Zusammenarbeit mit diversen Organisationen (z. B. Ehrenamtsbörse) macht das KKM auf den Dienst der Grünen Damen und Herren aufmerksam. Dabei wird über die Rahmenbedingungen informiert.
- Interessierte haben die Möglichkeit, bei anderen Grünen Damen und Herren zu hospitieren. Sie führen dann ein Orientierungsgespräch mit den Leiter*innen in der jeweiligen Betriebsstätte und daran anschließend ein Gespräch mit dem Beauftragten des Klinikums.
- Notwendige Formulare werden ausgefüllt (wie z. B. Personalbogen)
- Die schriftliche Beauftragung zum Dienst als Grüne Dame bzw. Herr erfolgt durch den Hausoberen.



3. VEREINBARUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

- Die Beauftragung erfolgt auf zunächst zwei Jahre und dann nach einem Reflexionsgespräch unbefristet.
- Mit Erreichen des 80. Lebensjahres lädt der Beauftragte des Klinikums zu einem Gespräch über Weiterführung oder Beendigung der Tätigkeit ein.
- Die geltenden Datenschutzrichtlinien, Hygienerichtlinien des KKM sowie die Regelungen zur Prävention sexueller Gewalt (Schulung und Selbstverpflichtungserklärung) müssen beachtet werden.
- Da es im Kontakt mit den Patienten um ein besonderes Vertrauensverhältnis geht, gilt die Schweigepflicht über alle im Dienst erlangten persönlichen Informationen der/des jeweiligen Patient*in.
- Die Grünen Damen und Herren sind über die Betriebspflichtversicherung des KKM und die Berufsgenossenschaft versichert. Entsprechend den Bestimmungen für hauptamtliche Mitarbeitende wird eine betriebsärztliche Untersuchung angeboten. Die Kosten hierfür trägt das Klinikum.
- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen verpflichten sich zur Verlässlichkeit im Dienst und zur Teilnahme an Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen.
- In ihrem rein ehrenamtlichen Dienst erhalten die Grünen Damen und Herren keine Aufwandsentschädigung. Allerdings werden entstehende Fahrtkosten erstattet.
- Am Tag des Dienstes sind die Grünen Damen und Herren zum Mittagessen in der Cafeteria eingeladen. Ansonsten erhalten sie Speisen und Getränke in der Cafeteria zu Mitarbeiter-Preisen.
- Kosten für das Parken auf den Besucherparkplätzen der jeweiligen Betriebsstätte werden ebenfalls erstattet.



4. EINARBEITUNG

- Zur Einarbeitung in ihre neue Aufgabe hospitieren die Ehrenamtlichen bei anderen Grünen Damen und Herren und werden durch die Leiter*innen geschult. Bei ihren ersten Schritten in ihrem Dienst werden sie von erfahrenen Kolleg*innen begleitet.
- Ein wichtiger Baustein der Einarbeitungsphase ist ein Reflexionsgespräch mit den Leiter*innen.

5. QUALIFIZIERUNG

- Sogenannte „Quartalstreffen“ der Gruppe dienen dem Erfahrungsaustausch und der Fortbildung. Eines dieser Treffen pro Jahr findet gemeinsam für die Grünen Damen und Herren des gesamten Klinikums statt. Themen können dabei z. B. sein: Hygieneschulung, Umgang mit „schwierige Patienten“ bzw. herausfordernden Situationen oder auch die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen.
- Spezielle Schulungsangebote (in Zusammenarbeit mit dem Team der Seelsorge) ergänzen diese Qualifizierungsmaßnahmen und die eventuelle Teilnahme an den Schulungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Krankenhaushilfe bzw. der Evangelischen Kranken- und Alten-Hilfe e. V. wird ermöglicht.

6. BEGLEITUNG

- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch im Team der Grünen Damen und Herren (quartalsmäßig).
- Jährlicher Oasentag (gestaltet von der Seelsorge).
- Möglichkeit, seelsorgliche und psychosoziale Begleitung in Anspruch zu nehmen.

7. ANERKENNUNGS- UND DANKKULTUR

- Die Wertschätzung des Dienstes und der Person der/des Grünen Dame bzw. Herrn ist dem Katholischen Klinikum ein wichtiges Anliegen. Diese findet ihren Ausdruck in der Gratulation zu einem „runden“ Geburtstag, einer Jubiläumsgratulation mit Urkunde, in der Einladung zu Festen und Feierlichkeiten (Sommerfest, Adventsfeier, Jubiläen des Hauses bzw. der BBT-Gruppe, usw.). Bei Krankheit oder dem Verlust des Partners/der Partnerin nimmt der Beauftragte des Klinikums Kontakt auf.
- Bei Tod der/des Ehrenamtlichen erfolgt ein interner Nachruf und ein Kondolenzschreiben entsprechend der Gepflogenheiten bei den hauptberuflichen Mitarbeitenden.

8. BEENDIGUNG DES DIENSTES

- Der dem Klinikum und den Patienten geleistete Dienst wird bei Beendigung in besonderer Weise gewürdigt durch die Überreichung eines Geschenkes und je einer Urkunde des Katholischen Klinikums sowie des jeweiligen Bundesverbandes.
- Auf Wunsch erhalten die Grünen Damen und Herren eine Bescheinigung über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.
- Von Seiten des KKM kann die ehrenamtliche Tätigkeit bei Nichterfüllung gegenseitiger Vereinbarungen oder dem Geist des Hauses widerstrebenden Vorstellungen beendet werden.



9. ORGANISATION

- LEITUNGSTEAM & STELLVERTRETENDE HAUSOBERE**
An jeder Betriebsstätte ist ein zweiköpfiges Leitungsteam installiert, das in regelmäßigem Kontakt zum Beauftragten des Klinikums steht. Die drei Leitungsteams treffen sich gemeinsam nach Bedarf und selbstorganisiert.
- EINSATZPLANUNG**
Die Einsatzpläne werden in Absprache mit den einzelnen Grünen Damen und Herren von den Leitungsteams erstellt und gepflegt. Ein Exemplar wird dem Beauftragten übergeben.
- REGELUNGEN ZUR ERSTATTUNG VON AUSGABEN**
Notwendige Ausgaben werden zur Erstattung durch den Beauftragten freigegeben.
- DIENSTLEISTUNG UND NAMENSSCHILD**
Die Ehrenamtlichen tragen während der Dienstzeit Dienstkleidung und ein Namensschild. Die Kleidung wird vom Klinikum zur Verfügung gestellt und über die Wäsche-Dienstleistungsfirma gereinigt.
- RÄUME**
Den Grünen Damen und Herren wird ein Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt.

10. DAS KATHOLISCHE KLINIKUM

Das Katholische Klinikum Koblenz·Montabaur ist ein modern ausgestattetes, freigemeinnütziges Verbundkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz. Gesellschafter des Unternehmens sind die Barmherzige Brüder Trier gGmbH und die Krankenpflegegenossenschaft der Schwestern vom Heiligen Geist GmbH. An unseren drei Betriebsstätten Marienhof Koblenz, Brüderhaus Koblenz und Brüderkrankenhaus Montabaur führen wir in 20 medizinischen Fachabteilungen insgesamt 667 stationäre Planbetten und 25 tagesklinische Plätze. Unsere 21 ambulanten Facharztpraxen und Therapiezentren an allen Betriebsstätten runden das vielfältige medizinische Angebot ab. An unserem Bildungscampus bieten wir 500 Ausbildungsplätze in Gesundheitsfachberufen.

GEMEINSAME WURZELN IN DER TRADITION DER ORDEN

Die Ursprünge des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur liegen im Geist und im Auftrag von drei Ordensgemeinschaften, die etwa zur gleichen Zeit in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden sind. Die Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf wurden 1850 von Peter Friedhofen gegründet. Der Marienhof wurde von den Schwestern vom Heiligen Geist aufgebaut und unser Krankenhaus in Montabaur steht in der Tradition der Barmherzigen Brüder von Montabaur und ihres Gründers Peter Lötschert.

DIE JÜNGERE GESCHICHTE

2001 haben sich die beiden bis dahin selbstständigen Koblenzer Krankenhäuser Marienhof und Brüderhaus St. Josef zum Katholischen Klinikum Koblenz zusammengeschlossen. Dieses wurde 2011 durch die Zusammenführung mit dem Brüderkrankenhaus Montabaur zum Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur erweitert und führte zum fünftgrößten Krankenhaus in Rheinland-Pfalz. Seit 2022 bildet das Katholische Klinikum zusammen mit den Einrichtungen der BBT-Gruppe in Saffig die Region Koblenz-Saffig.

Jährlich begeben sich etwa 28.000 Patienten stationär und 181.000 Patienten ambulant in unsere Obhut – ein Vertrauensbeweis, über den wir uns freuen!

DAS KLINIKUM ALS TEIL DER BBT-GRUPPE

Das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur (KKM) gehört zum starken Verbund der BBT-Gruppe (Barmherzige Brüder Trier). In ihr sind – gemeinsam mit den Barmherzigen Brüdern Saffig – die BBT-Einrichtungen im Gebiet Westerwald, Rhein, Mosel und Eifel mit mehr als 3.300 Mitarbeitenden zur Region Koblenz-Saffig vernetzt. Hierzu gehören unter anderem das KKM, eine Vielzahl von Facharztpraxen und Therapiezentren, der Bildungscampus, die Einrichtungen der Barmherzigen Brüder Saffig wie die Fachklinik für Psychiatrie, zwei Seniorenzentren, die psychiatrischen Dienste sowie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.



Die BBT-Gruppe gehört mit über 100 Einrichtungen zu den großen christlichen Trägern von Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen in Deutschland. Über 14.000 Mitarbeitende versorgen jährlich mehr als 700.000 Patienten ambulant und stationär und bieten in den verschiedenen Wohn- und Betreuungsangeboten der BBT-Gruppe über 2.400 Menschen eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Zentrale der BBT-Gruppe im Haus St. Martin auf dem Gelände des Brüderhauses in Koblenz. Dort ist der Sitz der Barmherzige Brüder Trier gGmbH, der Geschäftsführung der Einrichtungen sowie der zentralen Dienste und Fachbereiche. Die Mitarbeitenden der Zentrale der BBT-Gruppe unterstützen die Geschäftsführung und die Einrichtungen vor Ort. Kompetenzen werden hier vernetzt und gebündelt und so der gesamten Gruppe zur Verfügung gestellt.

10. UNSERE STANDORTE



BRÜDERHAUS KOBLENZ

Kardinal-Krementsz-Str. 1-5

56073 Koblenz

Telefon: 0261 496-0



MARIENHOF KOBLENZ

Rudolf-Virchow-Str. 7-9

56073 Koblenz

Telefon: 0261 496-0



BRÜDERKRANKENHAUS MONTABAUR

Koblenzer Straße 11-13

56410 Montabaur

Telefon: 02602 122-0



**Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur**

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

Kardinal-Krementsz-Str. 1-5 • 56073 Koblenz

E-Mail: info.kkkm@bbtgruppe.de

www.kk-km.de